



06. Mai 2013

Antrag

Aussichten und Ansichten – Gievenbecks Entwicklung neu strukturieren

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt,

die Entwicklung von Gievenbecks Ortszentrum rund um die Pfarrkirche St. Michael sowie der von dort abgehenden Straßen, besonders Arnheimweg, Enschedeweg, Rüschausweg, Von-Esmarch-Straße, in einem Planungsprozess neu aufzugreifen und mit geeigneten planungsrechtlichen Mitteln an die aktuellen bzw. zu erwartenden Bedarfe anzupassen. Dazu soll eine frühzeitige und intensive Bürgerbeteiligung sichergestellt werden, um in einem stadtteilweiten Diskurs ein breit getragenes Entwicklungsleitbild gewinnen zu können. Dabei sollen auch Instrumente bzw. Anreize geprüft werden, um privaten Immobilieneigentümern die Teilnahme an der Stadtteilentwicklung möglich zu machen.

Begründung:

Gievenbeck entwickelt sich rasant und kontinuierlich. Mit der bevorstehenden zivilen Nutzung der Oxford-Kaserne sowie der bislang von Angehörigen der britischen Streitkräfte genutzten Liegenschaften steht schon ab Ende 2013 ein weiterer Entwicklungsprozess bevor. Das deutlich gewachsene Bevölkerungsaufkommen, aber auch die durch neue Nutzungen geänderte Bedeutung von Straßen und Wegeverbindungen erfordern eine Aktualisierung der planungsrechtlichen Voraussetzungen, aber auch der Formulierung von Wünschen, Zielen und Möglichkeiten bei der Entwicklung von Gievenbecks Ortsmitte. Der gültige Bebauungsplan ist mittlerweile rund zehn Jahre alt und kann somit die bevorstehende Konversion nicht berücksichtigen. Durch die Öffnung des Kasernengeländes wird aber auf jeden Fall der Arnheimweg als Zuwegung an Bedeutung zunehmen, neue Nutzungskonzepte für Straßenzüge werden dazu ebenfalls beitragen.

Die mit dem Bebauungsplan angestrebte Aufwertung des Ortskerns durch eine Neugestaltung der Straßen- und Wegebeziehungen und hier insbesondere der Platzgestaltung im Bereich des so genannten Thierseschinkens lässt sich zudem nicht mehr erreichen, weil nach mehreren erfolglosen Anträgen keine Aussicht mehr auf die erforderliche Landesförderung besteht. Die Umgestaltung des Ortskerns lässt sich daher nur unter deutlicher Einbeziehung der privaten Grundstückseigentümer erreichen. Um hier Anreize zu schaffen, dürfte, wie aktuelle Bauanträge zeigen, sowohl hinsichtlich der festgesetzten Nutzungen als auch der zulässigen Baumassen eine Überarbeitung und gleichzeitige Erweiterung des Bebauungsplanes um die angesprochenen Planbereiche sinnvoll sein. Dies soll in einem breit angelegten Bürgerbeteiligungsprozess erfolgen.

gez.

Stefan Weber
 Gilbert Aldejohann
 Frank Baumann
 Sybille Benning
 Georg Berding
 Dieter von den Berg
 Heinz-Georg Buddenbäumer
 Olaf Dreßen
 Edgar Drüge
 Wolfhard Ediger

Dr. Dietmar Erber
 Georg Fehlaue
 Walter von Göwels
 Richard Halberstadt
 Gilbert Hartmann
 Ludger Janning
 Bruno Kleine Borgmann
 Karl Kleine-Wilke
 Marliese Kosmider
 Teresa Küppers
 Franz-Pius Graf von Merveldt

Christian Moll
 Andreas Nicklas
 Jürgen Ohm
 Robert Otte
 Karin Reismann
 H.-Dieter Sellenriek
 Barbara Stober
 Helga Welker
 Simone Wendland
 Peter Wolfgarten

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Münster

Fraktionsgeschäftsstelle
 Mauritzstraße 7-8 · 48143 Münster
 Telefon (0251) 4 18 43-0 · Telefax (0251) 4 31 36
 e-mail fraktion@cdu-ms.de · <http://www.cdu-ms.de>